

## Im Gedenken an Dr. Roland GRIMM (1948 – 2021)

Nach mehrjähriger Krankheit verstarb Dr. Roland GRIMM, langjähriges Mitglied und Freund der Münchner Entomologischen Gesellschaft, am 11. September 2021.



Dr. Roland GRIMM, 50. Bayerischer Entomologentag, München, 2012; (Foto: GUSENLEITNER)

Geboren wurde Roland am 24. März 1948 in Ellwangen, Baden-Württemberg, dem Bundesland, das ihm seine Heimat blieb. Das Studium der Biologie an der Eberhard Karl Universität Tübingen, das er 1970 begann, führte uns zusammen und auf einen gemeinsamen Lebensabschnitt. Das Studium, das durch die Arbeitsgruppe um Dr. Gerhard MICKOLEIT geprägt war, schloss er mit einer Diplom- und anschließender Promotion (1983) über die Morphologie des männlichen Genitalapparates unter besonderer Berücksichtigung der Spermapumpe bei Eintagsfliegen ab. Dabei konnte er wesentliche Einblicke in die Stammesgeschichte gerade im Hinblick auf diese schwierige Insektengruppe vermitteln. Die 1985 publizierte Arbeit fand und findet in Fachkreisen hohe Anerkennung. Anschließend verfasste er Gutachten und Artikel zur Eintagsfliegenfauna von Baden-Württemberg. Die Beziehung zu den Binnengewässern sollte seine berufliche Laufbahn weiterhin bestimmen. So führte ihn der Weg über Karlsruhe und Langenargen 1995 zum Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., bei dem er als Bildungs- und Naturschutzbeauftragter tätig war. In dieser Funktion verfasste er zahlreiche Beiträge zur Fischereibiologie.

Das private Interesse von Roland GRIMM galt jedoch den Schwarzkäfern (Tenebrionidae). Seine erste Publikation bereits 1981 befasste sich mit der Fauna dieser faszinierenden Käfergruppe der griechischen Insel Santorin. Dieser folgten zahlreiche Arbeiten mit Neubeschreibungen seiner bevorzugten zoogeographischen Regionen, der Palaearktis und der südöstlichen Orientalis. So führten ihn seine vielen Sammelreisen besonders in den gesamten mediterranen Raum, nach Nordafrika, aber auch Kenya und Gambia, sowie nach Südostasien. Besonders die zoologisch so außergewöhnliche Insel Borneo hatte es ihm angetan. Von all diesen Unternehmungen kehrte er mit reichen Ausbeuten zurück, die auch stets neue Arten enthielten. Seine große Sammlung an Schwarzkäfern wurde auch entscheidend erweitert durch seine stets bereitwillige Bestimmungsarbeit für Kollegen und Freunde. Dabei kam sein breites Wissensspektrum zum Ausdruck, da er sich auch in andere Regionen einarbeitete, die er selbst nie besucht hat. Mehrfach begleitete er auch ökologisch-botanische Studentenexkursionen der Universität München als Zoologe nach Nordafrika. Im Verlauf und Anschluss an die Fachkongresse der Schwarzkäferkenner in Phoenix (USA Arizona) und Mendoza (Argentinien), die er wie auch andere mit Dr. Wolfgang SCHAWALLER (Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart) besuchte, führten ihn in die Wüstengebiete und die Anden und erweiterten so sein Interessensgebiet auch auf die Schwarzkäfer Amerikas. Seine fortschreitende Krankheit verhinderte jedoch hier intensiv einzusteigen.

Seine freie Zeit verbrachte Roland neben seinen zahllosen Reisen vollständig mit dem Studium seiner Lieblinge und in den Käfersammlungen. Neben dem Museum in Stuttgart und Basel besuchte er oftmals im Jahr die Zoologische Staatssammlung in München. Bei den Festveranstaltungen, wie dem Bayerischen Entomologentag und der Weihnachtsverlosung der MEG war er stets ein gern gesehener Gast. Seinem Wunsch entsprechend wird seine Sammlung dem Museum in Stuttgart zugeführt. Sie wird weiterhin seine herausragende Kenntnis der Käferfamilie der Tenebrionidae dokumentieren. Bedauerlicherweise hat Roland als Privatsammler die zweckmäßige Aufstellung der Insektensammlungen in den großen staatlichen Museen, die auf Kontinuität ausgerichtet sind, nie akzeptiert.

Im Gedenken an Roland GRIMM wird an dieser Stelle seine letzte kleine Arbeit hier publiziert. Seine schwere Krankheit schränkte seine allseits geschätzte Arbeit an den Tenebrionidae leider immer mehr ein. Seine Publikationen, unter denen einige fischereibiologische Beiträge fehlen, sind aufgelistet bei: SCHAWALLER, W. & A. H. STANICZEK 2021: In Memoriam: Dr. Roland GRIMM (1948 – 2021). – Integrative Systematics (2021); published online 06.X.2021.

Ernst-Gerhard BURMEISTER